

Kürzlich fand in den Räumlichkeiten des Wiltzer Schlosses, nach fünfjähriger, durch den Museumsaufbau bedingte Zeremonienpause, die neunte Inthronisationsfeier der (GBL) statt.

Die 1986 entstandene Vereinigung ohne Gewinnzweck, die sich der Erhaltung des Brauereipatrimoniums verschrieben hat, feierte gleichzeitig eine denkwürdige Premiere.

Nicht ohne Stolz vermerkt Gründungspräses und Zeremonienmeister Claude Lorang, dass diese feierliche Aufnahme neuer Mitglieder als "5. Malzkapitel" in die Annalen der Bruderschaft eingehen wird, da sie erstmals in dem Rahmen des abgehalten wurde.

Dieser bereits weit über die Landesgrenzen beachtete, neutrale Hort der Biertradition, der ganzjährig geöffnet ist, entstand Dank der begeisterten Mitarbeit sämtlicher Partner aus dem Ardennerstädtchen, sowie zahlreichen Freunde aus der Brauwelt, hüben und drüben.

Im nächsten Frühjahr wird übrigens seine zweite Erweiterungsphase abgeschlossen und dem "cerevisiophilen" Publikum zugänglich gemacht werden. So stellten die vier schwierigen Prüfungen der Feierlichkeiten für die "gambrinologen" Kandidaten gleichfalls auch einen Lehrpfad durch die verschiedenen Abteilungen dieses lebendig gestalteten Kulturtempels dar.

Nach Ausfüllen des theoretischen Fragebogens über allgemeine Bierkunde, sowie Hektoliteratur und hiesige Braugeschichte, im multimedialen Festsaal des Verkehrsvereins, musste der Proband unter den gestrengen Fachblicken des Zapfmeisters, im einmalig urigen Ambiente des musealen "Café Jang Primus", einen Humpen mit perfekter Schaumskulptur hervorzaubern.

Durch die thematische Ausstellung <6000Jahre Brauwesen> wurde dann der Noviz gelotst, mit der Auflage, dort mittels vorausgesetztem ,scharfem Beobachtungssinn 6 "erratische" Exponate ausfindig zu machen.

Als vierte und ultimative Hürde galt es, in der vom Schatzmeister animierten "High-tech"-Mikrobrauerei des Museumskomplexes, einen Geschmacks-Blindtest zwischen farblich abgeschattierten, in-und ausländische Gersten-, bzw. Weizensäften, zu bestehen.

Ein geselliger Abend, rundum ein vorzügliches 5-Gang Spezial-Biermenü im krönte diesen denkwürdigen Tag.

An sämtliche Bewerber, die mit beachtlicher Fachkenntnis das ausgeklügelte Pensum bestanden, wurde anschliessend im Museum, das zünftige Vereinsabzeichen, ein sogenanntes Zapfhahnschild, zu Ehren des Bierkönigs Gambrinus und natürlich das dazugehörige Diplom, vom Vorstand überreicht.

Unter den schwungvollen Klängen des "Gambrinuskellerliddchen" von Pol Sonntag konnten somit folgende sechs neuen Mitbrüder endgültig in die Reihen der Luxemburger Gralshüter des Brauwesens aufgenommen werden:

- Pierrot BAUSTERT
- Laurent HAAS
- Pol MARCY
- Walter PAGLIARINI
- John REIS
- Gérard SCHEUER